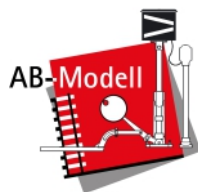


Decalset Ge4/4II 626 Motiv: Pullman



Anja Bange Modellbau
 Im Stuckenbahn 6
 D-58769 Nachrodt
 Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

Dieser Bausatz enthält ein Decalset zur Umgestaltung einer
 Kato-Lokomotive vom Typ Ge4/4II in die RhB-Lok mit dem
 Motiv „Alpine Classic Pullman Express“



KT-079.1D: Decalset zur Umbeschriftung einer RhB Ge4/4II in
 Lok 626 „Alpine Classic Pullman Express“

Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für den
 Kauf eines Decalsets unseres Hauses
 entschieden haben. Sollten Sie Fragen
 oder Wünsche haben, so nehmen Sie
 bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen
 uns am Einfachsten via eMail unter:
 info@n-schmalspur.de.

Startvorbereitungen

Bitte lesen Sie vor Beginn die Bauan-
 leitung sorgfältig durch und starten Sie
 erst, nachdem Sie sich mit den einzel-
 nen Arbeitsschritten vertraut gemacht
 haben.

Empfohlene Werkzeugausstattung

Für die Umgestaltung benötigen Sie
 eine Papierschere oder Cutter und
 Stahllineal, zum Zuschneiden der
 Decals.
 Für Lackierarbeiten empfehlen wir die
 Verwendung einer Airbrush und die
 dazu passenden Farben. Feine Pinsel
 benötigen Sie gegebenenfalls, um
 kleine Bauteile farblich abzusetzen.
 Die Beschriftung erfolgt mit Nass-
 schiebedruck, die in ein Gefäß mit
 Wasser getaucht und zum Weichen auf
 eine glatte, nicht saugende Oberfläche
 gelegt werden. Eine große Tasse und
 ein Blatt Kunststoff oder eine Fliese/ein
 glatter Teller sind hilfreich.

Pinzetten und Pinsel benötigen Sie zum Positionie-
 ren der Decals. Überschüssiges Wasser wird mit
 Pinsel, Wattestäbchen oder saugfähigem Küchen-
 papier abgenommen.

Lackieren

Reinigen Sie das Bauteil vor dem Lackieren
 gründlich in Seifenwasser. Nach dem Trocknen
 wird mit einer hellen, möglichst weißen Grundie-
 rung die Haftung verbessert. Die Lackschichten
 werden erst nach dem vollständigen Durchtrock-
 nen aufgetragen. Zum Schluss sollten Sie einen
 matten / seiden-matten Klarlack überspraysen.

Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwen-
 dung konturnah ausgeschnitten, für eine Sekunde
 in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes
 Wasser getaucht und zur Seite gelegt. Nach etwa
 einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier
 abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu be-
 schriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem
 weichen Pinsel das Decal in die richtige Position
 und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie
 heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien
 sind ultradünn (bis 7µm!). Gut durchtrocknen las-
 sen. Ein leichter Weichmacher kann verwendet
 werden, um die Haftung auf dem Modell zu ver-
 bessern.

Wir wünschen viel Spaß beim Umdekoriern Ihres
 Modells.

Ihr AB-Modell-Team

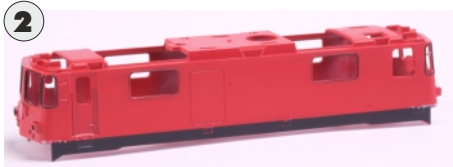
1



1) Demontieren des Modells

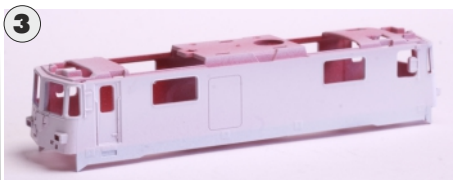
Sie benötigen ein Kato-Modell der Ge4/4II. Bitte demontieren Sie es vollständig, so dass Gehäuse und die beiden Schürzenteile vor Ihnen liegen. Alle anderen Teile bitte gut aufheben. Diese werden für den Zusammenbau benötigt.

2



2) Entfernen Sie nun die Schriften vom Gehäuse. Wir nutzen dafür den Druck- und Lackentferner DLE90 von Lux-Modellbau. Andere Produkte sollten ebenso funktionieren. Probieren Sie diese zuvor an einem Testmodell aus, um Schäden am Gehäuse zu vermeiden.

3



3) Lackieren

Das Gehäuse und die Schürzenteile werden hell grundiert.

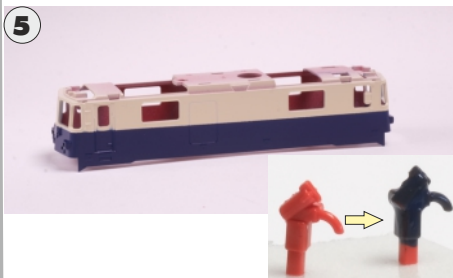
Ist die Grundierung durchgetrocknet, lackieren Sie das Gehäuse hellelfenbein/creme (ca. RAL 1015). Ohne Abbildung.

4



4) Weiter geht es mit der dunkelblauen Lackierung des unteren Wagenkastens. Die Trennlinie liegt exakt auf Höhe der angedeuteten Fronthandläufe. Kleben Sie dazu die Seitenwände und die Front mit einem passenden Klebeband ab. Wir verwenden die Masking Tapes von Tamiya für diesen Zweck.

5



5) Die untere Hälfte des Wagenkastens wird dunkelblau (ca. RAL 5013) lackiert. Lassen Sie den Lack antrocknen, bevor Sie das Klebeband wieder entfernen.

Um zu verhindern, dass die dunkle Farbe an den Fenster- und Türöffnungen wieder austritt, füllen Sie das Lokgehäuse z.B. mit einem Schaumstoffteil oder feinem Seidenpapier, das Sie zusammengeknüllt als Schutz vor dem Farbstaub nutzen. Auch die Frontsteckdosen (kleines Bild) werden dunkelblau lackiert.

6

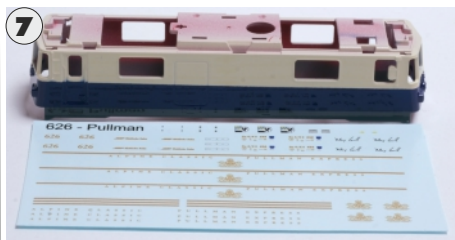


6) Kleben Sie das Gehäuse, nachdem der Lack gut durchgetrocknet ist, erneut ab, so dass die Schürze frei bleibt. Die Schürze wird mittelgrau (ca. RAL 7012) lackiert. Lackieren Sie auch die beiden Schürzenteile in der gleichen Farbe mit.

Nachdem die Schürze lackiert ist, sollte Ihr Gehäuse so aussehen, wie in unserem Beispiel links.

Es folgt noch eine Hochglanzlackierung mit transparentem Lack. Damit wird eine möglichst perfekte Oberfläche geschaffen, auf der die feinen Decaldrucke leicht positioniert und ggfs. korrigiert werden können. Ohne Abbildung.

7

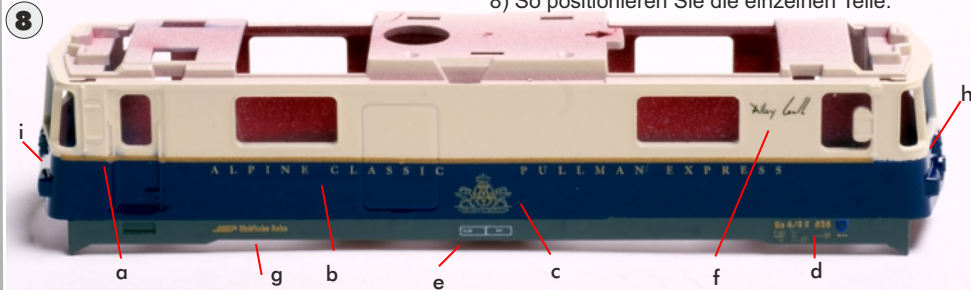


7) Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten.

Tauchen Sie das jeweilige Decal für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser und legen es zur Seite. Nach etwa einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!).

8



8) So positionieren Sie die einzelnen Teile:

a und h - Die Zierlinie deckt die Farbtrennlinie zwischen creme und blau ab, auch an beiden Fronten (dort liegt sie exakt über den angedeuteten Rangierhandläufen).

b - Der Schriftzug ACPE liegt unter der Trennlinie etwa mittig auf dem Lokkasten.

c - Das Logo fügt sich in die Mitte zwischen den Schriftzug und der grauen Schürze ein.

d - Der technische Block kommt rechts in die graue Schürze.

e - Das Herstellerschild liegt unter dem Logo in der grauen Schürze.

f - Der Taufname (nur wenn gewünscht, da später erst angebracht) setzen Sie in das Feld zwischen Maschinenraum- und Führerstandsfenster, bündig zur Oberkante der Fenster.

g - Der RhB-Schriftzug ist links in der Schürze zu finden.

i - Die Fahrzeugnummer kommt unter die goldene Zierlinie an der Front, über dem rechten Scheinwerfer.

Lassen Sie die Decals gut durchtrocknen.

9

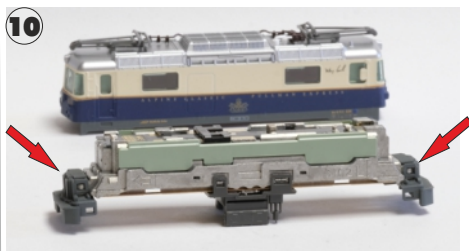


9) Schlusslackierung

Lackieren Sie das Lokgehäuse, die Steckdosen und die beiden Schürzenteile der Front matt (ohne Abbildung).

Nun können Sie das Lokgehäuse wieder zusammensetzen. Achten Sie im Dachbereich darauf, dass die Länge der Lichtleitelemente unterschiedlich ist und diese nur in eine Richtung in die Aussparungen im Dach passen.

10



10) Die Schürzenteile für die Front werden an das Fahrwerk gesteckt. Beide Teile sind identisch. Es gibt keine zu beachtende Reihenfolge.

11



11) Das Gehäuse kann nun auf das Fahrwerk aufgesteckt werden. Beachten Sie dazu die Pfeile auf den beiden Bauteilen. Sie zeigen bei korrekter Montage in die gleiche Richtung. Falls Sie das Gehäuse nicht spaltfrei aufsetzen können, prüfen Sie, ob die Lichtleiterelemente korrekt eingebaut sind.

Zum Schluss wird die blau lackierte Frontsteckdose wieder angesteckt. NICHT kleben!

Weitere Optimierungen sind auf Wunsch denkbar:

- a) Mit einem eingebauten Digitaldecoder lässt sich das Modell auch auf einer digitalisierten Anlage bewegen.
- b) Kato bietet neben der Kato-Kurzkupplung - wie im Bild zu sehen - zusätzlich eine Standard-N-Kupplung an.
- c) Puristen werden eventuell das Modell auf Meterspur fahren lassen wollen, so wie es auch vom Vorbild praktiziert wird. Angebote dazu unterbreitet Ihnen www.Meterspur-Schweiz.com

Wir wünschen gutes Gelingen bei der Umdekoration Ihres Kato-Modells und verbleiben mit besten Grüßen

Ihr
AB-Modell-Team

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.